

## Ozelot und Friesennerz – Susanne Matthiessen

Die Autorin gibt einen guten Einblick in die Welt von Sylt. Jener beliebten Urlaubsinsel mancher Deutscher. In spannender Sprache erzählt sie von früher, aus ihrer Jugend und wie sich auch im hohen Norden in den letzten Jahrzehnten so manches verändert hat. Nicht nur zum Guten.



von  
Hans Lenzi

Susannes Eltern führen in den Siebzigerjahren sehr erfolgreich einen Pelzladen. Und sind dadurch stark absorbiert. Für die Insel ist es eine goldene Zeit. Ihre Oma macht auf 'Dame von Welt', was sie nicht davon abhält, ihrer Enkel bereits mit zwölf Jahren erste Autostunden zu geben. Auch Champagnerflaschen kann Susanne sehr gut köpfen, denn solche kommen bei Geschäftsabschluss im Pelzgeschäft regelmässig zum Einsatz. Und weil die Stimmung gut ist, weil Ferien sind, weil man sich etwas gönnt.

Mit friesischem Humor, gutem Gespür für Tempo und Situationen erzählt die Autorin von einer Kindheit, die außergewöhnlich ist. Im Boom der Nachkriegsjahre macht Sylt einen grossen Schritt in die Moderne. Stars, Politiker und Industriekapitäne trafen sich an den Stränden und findige Sylter-Unternehmer legten über ihre Dienstleistungen den Grundstein zu sagenhaftem Reichtum. Für Susanne Matthiessen ist dieses Sylt Schauplatz ihrer Kindheit, ein faszinierender Abenteuerspielplatz, bevölkert von speziellen Menschen. Von all diesen Begegnungen, aber auch dem Verlust der Heimat handelt das Buch.

### Die Autorin

Susanne Matthiessen, \*1963, ist gebürtige Sylterin. Als Journalistin verarbeitet sie gesellschaftspolitische Entwicklungen zu Programmideen für Radio, Fernsehen und Internet. Sie ist seit 25 Jahren Dozentin an der Akademie für Publizistik in Hamburg und war 15 Jahre lang Kolumnenschreiberin für die „Sylter Rundschau“. Susanne Matthiessen lebt gern in Berlin, lebt aber nur am Meer richtig auf.